

6. Juli 2000

NÖ Landeskindergärten: Pilotprojekt gegen sexuelle Gewalt

Kranzl: Persönlichkeit der Kinder stärken, Signale erkennen

Vier Amstettner Landeskindergärten werden bis zum nächsten Jahr einen Pilotversuch zur Prävention gegen sexuelle und körperliche Gewalt an Kindern durchführen. Gemeinsam mit dem Kinderhilfswerk Linz und der Abteilung Kinder- und Jugendpsychiatrie des Landeskrankenhauses Mauer will man sich bemühen, die Kinder in ihrer Entwicklung zu unterstützen. Im Kindergarten sollen die Kinder lernen, Vertrauen zu Erwachsenen aufzubauen.

Anlaß für das Projekt war ein sexueller Missbrauch eines Kindes in Amstetten. Im Rahmen der Aufklärung erhärtete sich der Verdacht, dass auch andere Kinder missbraucht worden sein könnten. Insgesamt brauchen in Amstetten derzeit elf Kinder eine einschlägige Betreuung.

„Wir wollen mit dem Projekt erreichen, dass Veränderungen bei Kindern schneller wahrgenommen werden. Auch Eltern und Pädagogen müssen lernen, bewußt hinzusehen und Signale zu erkennen“, betont Landesrätin Christa Kranzl. Hauptaufgabe sei es, Bewusstsein und Persönlichkeit der Kinder zu stärken und ihnen zu helfen, ihre Gefühle zu artikulieren. Das Land fördert den Versuch mit 146.000 Schilling.

In Niederösterreich werden nach Schätzungen jährlich zwischen 4.000 und 5.000 Kinder missbraucht, österreichweit sind es 20.000.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at